



Angebote der Katholischen Pfarreien in Neuhausen
St. Benno, St. Clemens, St. Theresia, St. Vinzenz, Herz Jesu
www.himmel-ueber-neuhausen.de

Hausgottesdienst zum Sechsten Sonntag der Osterzeit (17. Mai)

*Wir können bei dieser Andacht unsere Osterkerze
oder eine andere Kerze entzünden.*

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

*Die Lesungen um das Fest Christi Himmelfahrt herum haben den Abschied
Jesu zum Thema und die Ankündigung des Heiligen Geistes.*

Herr, Jesus Christus, du lässt uns nicht als Waisen zurück, du hast uns
deinen Heiligen Geist versprochen. Herr, erbarme dich.

Du sendest uns die Kraft Gottes, sie ist unser Trost und unser Beistand.
Christus, erbarme Dich.

Du sendest uns den Geist der Wahrheit, der uns an alles erinnern und in
alle Geheimnisse einführen wird.

Gebet

Atme in mir, du Heiliger Geist! Dass ich Heiliges denke. Treibe mich, du
Heiliger Geist! Dass ich Heiliges tue. Locke mich, du Heiliger Geist! Dass ich
Heiliges liebe. Stärke mich, du Heiliger Geist! Dass ich Heiliges behüte.
Hüte mich, du Heiliger Geist! Dass ich es nimmermehr verliere.

(dem Hl. Augustinus zugeschrieben)

Bibeltext

Aus der Abschiedsrede Jesu nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den
Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für
immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht
empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt
ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.

Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur
noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich,
weil ich lebe und auch ihr leben werdet.

An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir
und ich bin in euch.

Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich
aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn
lieben und mich ihm offenbaren.

(Joh 14,15-21)

Impuls

Leben bedeutet, immer wieder Abschied nehmen zu müssen. Bei den
Kindern, wenn ihre Zeit im Kindergarten endet und sie in die Grundschule
wechseln. Bei jungen Erwachsenen, wenn sie das Elternhaus und ihre
Heimatstadt verlassen, um in einer anderen Stadt oder im Ausland zu
studieren. Oder bei Senioren, wenn sie ihre vertraute Umgebung aufgeben
müssen, um in ein Seniorenheim umzuziehen.

Abschiednehmen ist oft mit Wehmut verbunden, aber auch mit Freude am Aufbruch zu Neuem. Nach einem Abschied beweisen sich Freundschaften und Familienbande; Beziehungen sortieren sich neu. So verlieren sich oberflächliche Bekanntschaften meist recht schnell, echte Freundschaften dagegen tragen sich durch und halten, selbst wenn man sich lange nicht sehen kann oder der andere in der Ferne lebt. Diese Freundschaften werden dadurch vielleicht sogar noch stärker und wertvoller.

„Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen“, sagt Jesus bei seinem Abschied zu seinen Jüngern. Ein tröstendes Wort, auch für uns heute. Er will seine Freunde nach seinem Fortgehen nicht im Stich, nicht allein lassen. Am liebsten würden sich die Jünger an Jesus klammern, doch sie müssen lernen, ihn loszulassen, damit das neue Leben der christlichen Gemeinde werden und wachsen kann, damit sie selber über sich hinauswachsen können. Abschied und Aufbruch, Vergehen und Werden, Loslassen und Wachsen sind ineinander verwoben.

Sein Fortgehen, seine Heimkehr zum Vater, wird die Beziehung zwischen Jesus und seinen Jüngern wandeln, ja intensivieren, in der Kraft des Heiligen Geistes: „Ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit.“

Jesus hinterlässt seinen Jüngern keine fertige Gebrauchsanleitung fürs Leben, sondern „den Geist der Wahrheit“, der wie ein Lehrer im besten Sinne ist. Ein Lehrer, der nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch die Herzen seiner Schüler bildet. Ein Lehrer, der seine Schüler anspornt und sie über sich selbst hinaus wachsen lässt. Ein Lehrer, der seine Schüler bei Misserfolg zu trösten vermag und den rechten Zuspruch für sie hat. Ein Lehrer, der seine Schüler befähigt, selbst zu lernen und ihre Erkenntnisse auf neue Situationen anwenden zu können, immer zum Guten.

Bitten wir um die Gabe des Heiligen Geistes, um mit Jesus für immer freundschaftlich verbunden zu bleiben, um unsere Herzen zu bilden, um zu lernen und zu wachsen.

Lied: Atme in uns, Heiliger Geist (GL 346)

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du lässt uns nicht als Waisen zurück, wir bitten dich um die Kraft des Heiligen Geistes: *Wir bitten Dich erhöere uns.*

- Sende deinen Geist allen, die suchen und zweifeln.
- Sende deinen Geist allen, die einsam und verlassen sind.
- Sende deinen Geist allen, die Angst vor der Zukunft haben.
- Sende deinen Geist allen Familien, die sich in einer Krise befinden.
- Sende deinen Geist allen, die sich bemühen, Freundschaften zu bewahren.
- Sende deinen Geist den Wissenschaftlern, die versuchen, einen Impfstoff zu entwickeln.
- Sende deinen Geist allen Christinnen und Christen, die sich bemühen, die Kirche zu beleben.

Komm, Heiliger Geist, und erfülle unsere Herzen mit dem Feuer deiner Liebe, im Namen Jesu. Amen.

Vater unser

Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig; er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden. Amen.

Pfarrer Robert Hof, Herz Jesu

Mehr Angebote, auch für Gottesdienste in Radio, TV und Internet, finden Sie in den Aushängen und auf der Homepage www.himmel-ueber-neuhausen.de! Bitte verwendete Exemplare aus hygienischen Gründen nicht in den Kirchen liegen lassen!